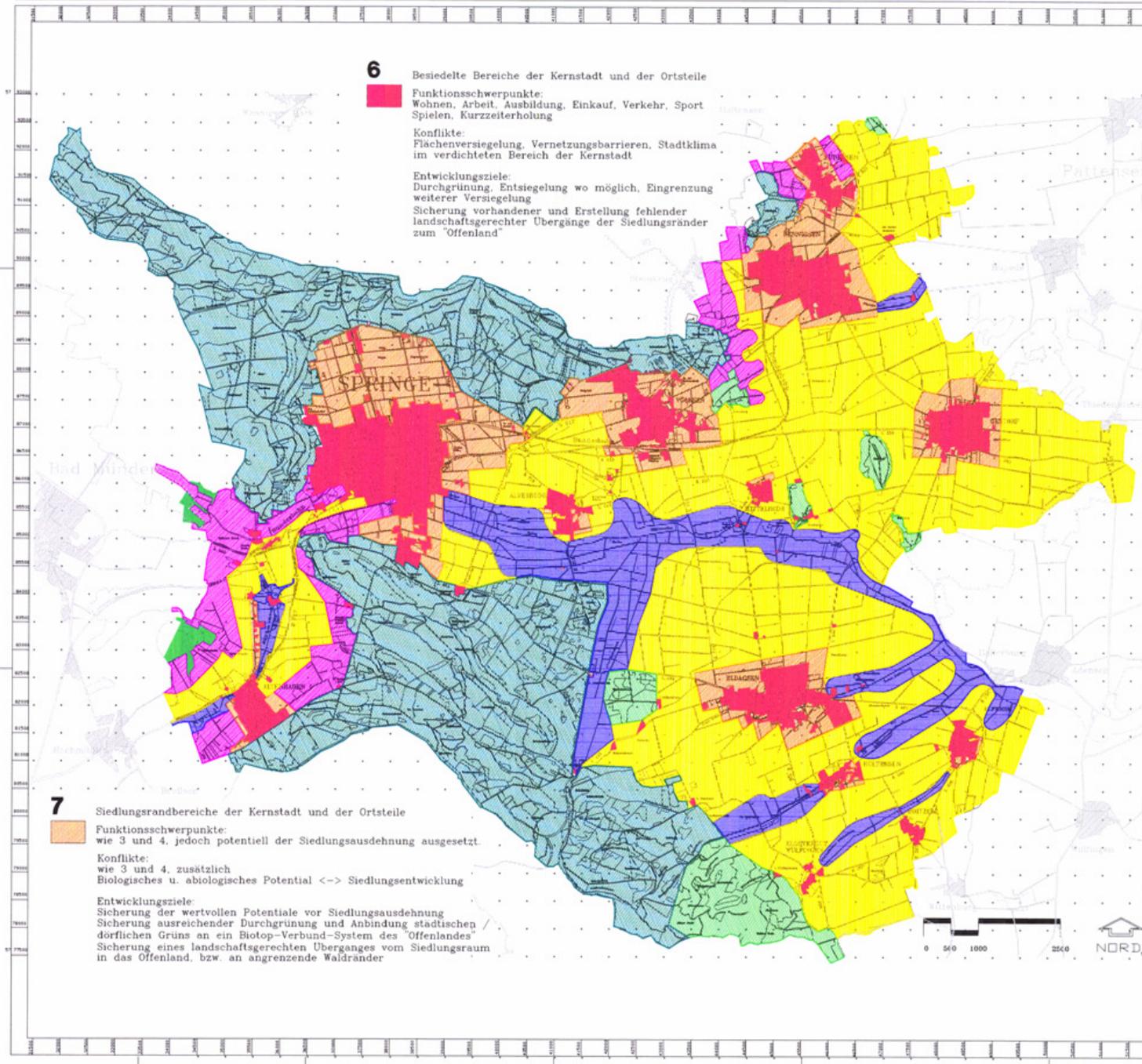


LANDSCHAFTSPLAN DER STADT SPRINGE AM DEISTER

ENTWICKLUNGSKONZEPT



6 Besiedelte Bereiche der Kernstadt und der Ortsteile
Funktionsschwerpunkte:
 Wohnen, Arbeit, Ausbildung, Einkauf, Verkehr, Sport
 Spielen, Kurzeiterholung
Konflikte:
 Flächenversiegelung, Vernetzungsbarrieren, Stadtklima
 im verdichteten Bereich der Kernstadt
Entwicklungsziele:
 Durchgrünung, Entsiegelung wo möglich, Eingrenzung
 weiterer Versiegelung
 Sicherung vorhandener und Erstellung fehlender
 landschaftgerechter Übergänge der Siedlungsränder
 zum "Offenland"

7 Siedlungsrandbereiche der Kernstadt und der Ortsteile
Funktionsschwerpunkte:
 wie 3 und 4, jedoch potentiell der Siedlungsausdehnung ausgesetzt
Konflikte:
 wie 3 und 4, zusätzlich
 Biologisches u. abiotisches Potential <-> Siedlungsentwicklung
Entwicklungsziele:
 Sicherung der wertvollen Potentiale vor Siedlungsausdehnung
 Sicherung ausreichender Durchgrünung und Anbindung städtischen
 dörflichen Grüns an ein Biotop-Verbund-System des "Offenlandes"
 Sicherung eines landschaftgerechten Übergangs vom Siedlungsraum
 in das Offenland, bzw. an angrenzende Waldränder

LEGENDE

- 1** Wald
 Deister / Kleiner Deister / Osterberg / Sullberg
Funktionsschwerpunkte:
 - Schutz- u. Wirtschaftswald
 - Bodenschutz
 - Grundwasserschutz
 - Klimatische Bedeutung
 - Schutz der Waldbiotope
 - Erholung / Naturbetrachtung
Konflikte:
 - Erholung <-> Naturschutz
 - Boden- u. Fließgewässerversauerung durch Nadelholzbestand
Entwicklungsziele:
 - Steuerung der Erholungseinrichtungen mit dem Ziel, geschützte und wertvolle Lebensräume vor Beeinträchtigungen zu bewahren.
 - Umwandlung von Nadel- in Laubforst.
 - Herstellung von Waldmänteln
 - Weitere Wälder, ohne besondere Erholungsfunktion
- 2** **Funktionsschwerpunkte:**
 - Schutz- u. Wirtschaftswald
 - Bodenschutz
 - Grundwasserschutz
 - Klimatische Bedeutung
 - Schutz der Waldbiotope
Konflikte:
 - Boden- u. Fließgewässerversauerung durch Nadelholzbestand
Entwicklungsziele:
 - Anlegen neuer Wanderwege mit dem Ziel, die Wälder als gliedernde Elemente erfahrbar zu machen, ohne direkte Anbindung herzustellen
 - Umwandlung von Nadel- in Laubforst.
 - Herstellung von Waldmänteln
- 3** Hangbereiche des Deistervorlandes
Funktionsschwerpunkte:
 - Landwirtschaft
 - Bodenschutz
 - Grundwasserschutz
Konflikte:
 - Dünger- und Biozideintrag
 - Erosion durch Wasser
 - Verlust an Biotopvielfalt
 - Verlust an landschaftsgliedernden Elementen
Entwicklungsziel:
 - Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung mit Schwerpunkt an Waldsäumen und an Fließgewässern
 - differenzierte Maßnahmen zum Schutz des Bodens vor Erosion durch Wasser
 - hangparallele Bewirtschaftung
 - Wiederherstellung von Gräben
 - hangparallele Anordnung von Baum u. Strauchhecken
 - Umwandlung von Acker in Grünland
 - Umwandlung von Acker in Wald
 - Herstellung von Feldgehözen mit Anbindung an Waldmäntel in benachbarten Bereichen
- 4** Ebene bis leicht hügelige Flächen der Pattenberg Ebene, der Eldagser Löhügel und des Hachmühlener Beckens mit Ausnahme der Gewässerauen
Funktionsschwerpunkte:
 - Landwirtschaft
 - Bodenschutz
 - Grundwasserschutz
 - Biotopvernetzung
Konflikte:
 - Dünger- und Biozideintrag
 - Verlust an Biotopvielfalt
 - Verlust an landschaftsgliedernden Elementen
Entwicklungsziel:
 - Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung mit Schwerpunkt an Waldsäumen und an Fließgewässern
 - Herstellung von Feldgehözen mit Anbindung an Waldmäntel benachbarter Bereiche sowie an zu schaffenden Grünlandflächen
 - Angebot von Rad- und Wanderwegen zur Entzerrung der Beeinträchtigungen durch Erholungssuchende
- 5** Gewässerauen der Haller und ihrer Zuflüsse, des Sedemünder sowie des Hupeder Baches
Funktionsschwerpunkte:
 - Landwirtschaft
 - Bodenschutz
 - Grundwasserschutz
 - Biotopvernetzung
 - Retentionsraum
Konflikte:
 - Dünger- und Biozideintrag
 - Verlust an Biotopvielfalt besonders Feuchtgrünland Potential
 - Verlust an landschaftsgliedernden Elementen
 - Kanalisierung der Gewässer
Entwicklungsziele:
 - Renaturierung der Gewässer
 - langfristige Wiedervernässung ausgesuchter Flächen
 - Vernetzung der Relikte wertvoller Biotope
 - Extensivierung der Landwirtschaft und Förderung der Umwandlung von Acker in Feuchtgrünland
 - Herstellung von Auegehözen überwiegend linearer Struktur
 - Sicherung des Retentionsraumes
 - in der Peripherie Einrichtung von Rad und Wanderwegen s.o.

Landschaftsplan der Stadt
SPRINGE AM DEISTER

Karte Nr.: 4.1
 Maßstab: 1:25.000 im Original
 Datum: April 1994
 Bearb.: GfL/303/101/LSK

Entwicklungskonzept

Prof. Ing. Otto Loevenich
 Landschaftsplanung
 Brunsbütteler Straße 104
 22389 Springe
 Tel.: 04042/4710 Fax: 04042/4710